

Universität Leipzig
Fakultät für Sozialwissenschaften
und Philosophie

**Erste Änderungssatzung
zur Promotionsordnung der Fakultät für
Sozialwissenschaften und Philosophie der
Universität Leipzig i.d.F der Bekanntmachung
vom 8. April 2002 (Amtliche Bekanntmachun-
gen der Universität Leipzig Nr. 15/2002)**

Vom 30. August 2007

Aufgrund von § 27 i.V.m. § 85 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294; 25. Juni), zuletzt geändert durch das Gesetz über Maßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Haushalte 2007 und 2008 im Freistaat Sachsen (Haushaltsbegleitgesetz 2007 und 2008) vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515), erlässt die Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie folgende Erste Änderungssatzung zur Promotionsordnung der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie der Universität Leipzig¹.

¹ Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten ebenso für Personen weiblicher Geschlechts

Artikel 1

Die Promotionsordnung der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie der Universität Leipzig i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. April 2002 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 15/2002) wird wie folgt geändert:

1. Der § 2 Absatz 2 wird neu gefasst:

"Zur Durchführung von Promotionsverfahren setzt der Fakultätsrat eine Promotionskommission ein, die alle drei Jahre neu vom Fakultätsrat bestellt wird. Sie besteht aus je einem Vertreter der der Fakultät angehörenden Institute. Vertreter können Hochschullehrer oder zur Betreuung von Dissertationen berechnigte Wissenschaftler sein, wobei die Hochschullehrer die Mehrheit in der Kommission bilden müssen."

2. Der § 4 Absatz 1, Punkte a) und d), wird neu gefasst:

"a) wer einen magister-, master- oder diplomadäquaten Hochschulabschluss in einem der an der Fakultät vertretenen Fächer erworben oder die ggf. erforderliche Staatsprüfung abgelegt hat, wobei in der Regel mindestens die Note ‚gut‘ erreicht sein sollte. Weicht das Promotionsfach vom Hauptfach des vorhergehenden Abschluss-examens ab, entscheidet die Promotionskommission entsprechend §6 Abs. 1 über die Durchführung einer Promotionsvorprüfung."

"d) wer ein Fachhochschulstudium, das einem der an der Fakultät vertretenen Fächer zuzuordnen ist, mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossen hat, vom zuständigen Fachbereichsrat der Fachhochschule zur Promotion vorgeschlagen wird und von einem Hochschullehrer bzw. einem habilitierten, prüfungsberechnigten Mitglied der Fakultät zur Betreuung angenommen wurde. In einem kooperativen Promotionsverfahren ist die Dissertation von einem Hochschullehrer bzw. einem habilitierten, prüfungsberechnigten Mitglied der Fakultät und einem Hochschullehrer der Fachhochschule gemeinsam oder von einem Hochschullehrer bzw. einem habilitierten, prüfungsberechnigten Mitglied der Fakultät allein zu betreuen,"

3. In § 4 Absatz 1 Punkt e) wird B.A.-adäquaten Universitätsabschluss gestrichen und durch die Worte Bachelor oder bacheloradäquaten Universitätsabschluss ersetzt.

4. Im § 4 Absatz 2 Punkt a) werden nach dem Wort "magister-," das Wort "master-" eingefügt.
5. Der § 4 Absatz 2 Punkt c) wird neu gefasst:

"c) wer eine wissenschaftliche Arbeit gemäß § 9 einreicht, bei deren Anfertigung er von einem Hochschullehrer oder einem habilitierten, prüfungsberechtigten Mitglied der Fakultät betreut worden ist."
6. Im § 5 Absatz 3 Satz 3 werden die Worte "über den absolvierten Studiengang" gestrichen und durch die Worte "über die Aufnahme in den Studiengang" ersetzt.
7. Der § 5 Absatz 3 wird durch den Satz 4 ergänzt: "Ein Mitglied der Promotionskommission nimmt an den Sitzungen der entsprechenden Auswahlkommissionen der Graduiertenstudiengänge mit beratender Stimme teil."
8. Im § 9 Absatz 2 werden im Satz 1 nach dem Wort "deutscher" die Worte "oder englischer" eingefügt.
9. Der § 17 Absatz 1 wird neu gefasst:

"(1) Der Doktorand hat seine Dissertation zu veröffentlichen und folgende Anzahl von Exemplaren abzuliefern:

a) 3 Exemplare, wenn ein gewerblicher Verleger die Verbreitung über den Buchhandel übernimmt
oder
b) 3 Exemplare in kopierfähiger Maschinschrift und eine elektronische Version (Datenträger) in 10facher Ausführung."

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung wurde am 17. Juli 2007 durch den Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie beschlossen.
2. Diese Änderungssatzung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

3. Die Änderungsbestimmungen gelten für alle Bewerber, die nach Inkrafttreten dieser Änderungssatzung einen Antrag auf Zulassung zur Promotion stellen.
4. In nachfolgende Veröffentlichungen der Promotionsordnung werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 30. August 2007

Professor Dr. Kurt Mühler
Dekan der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor